

Bitte schaut euch vorher die Anleitung an (www.gvsa.de)

Liedvorschläge: Gott ist da (GL 945), Bist Du groß, oder bist Du klein (962)

Sonntagspsalm: (kann zusammen, im Wechsel oder von einer einzelnen Person vorgelesen werden)

Psalm 98

1 Singt dem HERRN ein neues Lied! Er hat Wunder für uns vollbracht:

Durch seine große göttliche Macht hat er den Sieg errungen.

**2 So hat er den Beweis erbracht, dass er rettet. Allen Völkern hat er gezeigt: Auf ihn ist
Verlass!**

3 Er hat sein Versprechen eingelöst und hat Israel Güte und Treue erwiesen.

Bis ans Ende der Erde ist es nun bekannt, dass unser Gott uns befreit hat.

**4 Jubelt dem HERRN zu, ihr Bewohner der Erde! Jauchzt vor Freude, preist ihn
mit Gesang!**

5 Singt ihm Lieder zur Harfe, lasst den Lobpreis ertönen zum Saitenspiel!

**6 Lasst Trompeten und Hörner erschallen, jauchzt vor dem HERRN,
dem Herrscher der Welt!**

**7 Das Meer soll brausen mit allem, was darin lebt; die Erde soll jubeln mit allen, die darauf
wohnen;**

8 die Ströme sollen in die Hände klatschen und alle Berge vor Freude singen!

9 Denn der HERR kommt; er kommt und sorgt für Recht auf der Erde.

Er regiert die Völker in allen Ländern als gerechter, unparteiischer Richter.

Amen



Vorlesegeschichte

Poch, poch, poch. Immer wieder hörten die Leute die Schläge des Hammers. Einige schüttelten den Kopf. "Noah ist doch verrückt geworden", schimpften sie. Sie konnten Noah wirklich nicht verstehen. Wieso baute er hier ein so großes Schiff. Hier gab es doch gar kein Wasser.

Noah war nicht verrückt. Noah hörte auf Gott. Gott hatte gesagt: "Noah, baue ein großes Schiff." Und deshalb baute er jetzt ein großes Schiff. Noah liebte Gott, aber die anderen Menschen liebten Gott nicht. Sie hörten nicht auf Gott und sie taten viele schlechte Dinge. Gott sah es und er war sehr traurig darüber.

"Noah, die Menschen sind so schlecht, deshalb wird es eine große Flut geben", erklärte Gott Noah. "Alle Menschen werden sterben." Das war eine schlimme Nachricht. So eine große Gefahr. Und was war mit Noah? Würde er auch sterben müssen? Gott sprach weiter: "Aber dich will ich retten. Baue ein großes Schiff. Du, deine Frau und deine Söhne mit ihren Frauen sollen hinein gehen. Dann werdet ihr gerettet. Und du sollst von jeder Tierart ein Paar mit in das Schiff nehmen. Denn bald wird die große Flut kommen." Noah schaute sich um. Es war kein Wasser zu sehen, nirgendwo. Aber trotzdem gehorchte er Gott. Noah fing an zu bauen. Zuerst brauchte er viel Holz. Die Leute sahen Noah und fragten: "Noah, was willst du mit dem Holz machen?" "Ich baue ein Schiff, so wie Gott es mir gesagt hat", antwortete Noah. Da lachten die Leute: "Wofür brauchst du hier ein Schiff? Du bist verrückt, Noah!"

Bald war die Arche fertig. Sie war riesig groß. Noah brachte genug Essen für sich und Futter für die Tiere hinein und dann kamen von überall her die Tiere. Sie gingen zu Noah in die Arche. Zwei Elefanten, zwei Giraffen, zwei Katzen, zwei Hunde, zwei Kaninchen, zwei Regenwürmer. Von jeder Tierart brachte Noah ein Paar in die Arche. Von einigen Tieren, den reinen Tieren, brachte er sogar 7 Tiere in die Arche. So kamen zum Beispiel 7 Schafe, 7 Kühe und auch von jeder Vogelart 7 Tiere. Bald war die Arche voll. Jetzt waren alle drin. Auch Noah und seine Familie gingen in die Arche hinein. Und Gott selbst schloss die Tür hinter ihnen zu. Jetzt waren sie sicher in der Arche. Gott wollte sie retten.

Die anderen Menschen sahen alles aber sie lachten. Doch dann fielen die ersten Regentropfen. Es war kein leichter Schauer, sondern es regnete richtig stark. Und es regnete Tag und Nacht und Tag und Nacht, 40 Tage lang. Alles wurde überschwemmt und das Wasser stieg immer höher. Erst guckten



noch die Bäume raus, aber dann waren auch sie unter Wasser. Und schließlich waren sogar die höchsten Berge überflutet. Dort konnte niemand überleben. Aber Noah war sicher in der Arche.

Nach vielen Tagen ließ Gott einen Wind wehen, der das Wasser langsam vertrieb. Noah spürte das Schaukeln der Arche, die auf den Wellen schwamm. Aber dann merkte er plötzlich, dass die Arche sich nicht mehr bewegte. Sie stand ganz fest. Das Wasser war weiter gesunken und die Arche war auf der Spitze des Berges Ararat stehen geblieben. Nach und nach wurden auch andere Berge sichtbar. Aber noch war fast der ganze Boden mit Wasser bedeckt.

Noch einen ganzen Monat wartete Noah. Dann öffnete er das Fenster in der Arche und ließ einen Raben rausfliegen. Noah wollte wissen, wie viel Wasser noch auf der Erde war. Der Rabe ist ein starker Vogel. Er konnte sich von dem ernähren, was im Wasser schwamm. So kam der Rabe nicht mehr zurück. Dann ließ Noah eine Taube fliegen. Die Taube ist nicht so stark, wie der Rabe, und weil sie noch keinen trockenen Platz fand, wo sie überleben konnte, kam sie wieder zur Arche zurück. So wartete Noah weiter. Noch eine ganze Woche. Dann ließ er die Taube noch einmal fliegen. Immer wieder schaute Noah aus dem Fenster, ob die Taube vielleicht wieder kam. Und wirklich kam die Taube gegen Abend zurück zur Arche. Aber Noah sah noch etwas. Die Taube hatte ein Blatt von einem Ölbaum im Schnabel. Jetzt wusste Noah, dass es schon wieder Pflanzen gab, die auf der Erde wuchsen. Aber Noah wartete noch einmal eine Woche. Als er jetzt die Taube fliegen ließ, kam sie nicht mehr zurück. Denn das Land war trocken. Die Flut war vorbei.

Alle, auch die Tiere, kamen aus der Arche heraus. Gott hatte sie alle gerettet, weil sie an ihn geglaubt hatten. Noah war dankbar er sagte auch Gott danke für die Rettung. Als Noah Gott gedankt hatte, sprach Gott zu Noah: "Es wird nie wieder eine so große Flut auf der Erde geben. Das verspreche ich dir. Schau mal zum Himmel." Noah schaute hoch und sah einen großen bunten Regenbogen am Himmel. "Der Regenbogen soll das Zeichen für mein Versprechen sein", erklärte Gott.

Wenn du einen Regenbogen siehst, dann erinnert er dich daran. Daran, dass Gott versprochen hat, dass es nie wieder eine so große Flut geben wird. Aber auch daran, dass Gott dich retten will, weil er dich liebt.

Ende

Hier schließen sich die Fragen zur Geschichte an (siehe Anleitung zur Familienandacht auf www.gvsa.de).



Gestaltungsideen:

Zu der bekannten Geschichte lässt sich bspw. ein Regenbogen basteln oder auch ein Bild malen. Ideen dazu gibt's hier:



Abkürzungen Liedvorschlag:

GL= Gemeinschaftsliederbuch

Nachweise:

Gestaltungsideen: (gefunden auf www.christliche-perlen.de)

Psalm nach der Übersetzung *Gute Nachricht*, © Deutsche Bibelgesellschaft

Vorlesegeschichte (bearbeitet und gekürzt): © www.derkindergottesdienst.de

